

König und der Doppelindirektion. Ein aktuelles Thema besprach Dr. Hahn. Der Bau des Mittellandkanals, so erklärte er, sei keine nationale Frage, sondern die wichtigste Interessenfrage der rheinisch-westfälischen Industrie, die mit den Wünschen der Rheininteressenten gelöst werden sollte. Die bündlerischen Abgesandten würden den Kanal auch bei einer übermaligen Verhandlung streiten verwerfen. Die Beamtenmaßregelung bedauerte der Bund, er habe sie nicht für möglich gehalten, sie sei ein Haushaltstag ins Gesicht der liberalen Vergangenheit eines Hohenlohe und eines Miquel. Die Versammlung nahm schließlich eine Resolution auf, die sich gegen den Mittellandkanal und gegen die Interessenspolitik der Regierung aussprach, die Bundesmitgliedern im Hause von Neuwahlen für das Abgeordnetenhaus die Wahl von ausgesprochenen Kanalgegnern zur Pflicht machte, die Maßregelung der Beamten bewarnte und die agrarischen Abgesandten zu einer Interpellation dienten, um der Regierung die Aufführung eines großen nationalwirtschaftlichen Programms verlangt und der Centralleitung des Bundes der Landwirthe ein anstrengendes Vertrauensovum entheilte. Wie man sieht, sind die Herren mehr wahr noch einsichtsvoller geworden; die unentwegte laute Propaganda für ihre freilich sehr materiellen Ideale ist ja immer ihre Stärke gewesen, um die man sie aber nicht zu beneiden braucht.

Der Kaiser traf heute Abend kurz nach zehn Uhr auf Station Wildpark ein.

Dieser Tage wurde gemeldet, Fürst Christian Kraft zu Hohenlohe-Oelsnitz habe sein Amt als Oberländermeister niedergelegt, weil er sich in seiner Abhinnung über die Gasvorlage nicht hinterlassen lassen und somit freie Hand im Herrensaal haben wollte. — Die offizielle "R. A. B." bemerkte dazu lässig: "Nach unseren Informationen dürfte diese Darstellung im Wesentlichen den Thatsachen entsprechen."

Die vereinigten Abhängen des Bundesrats für Handel und Werthe und für Justizweien hielten gestern eine Sitzung.

Die Reichspostverwaltung heißt mit: Durch die Preise geht die Wirthschaft, die Postverwaltung will die Einführung des Radioservice im Fernsprechverkehr davon abkönnen machen, daß die Stadtverwaltungen die Kosten des Betriebes tragen. Das ist natürlich ein Missverständnis. Das auf der Konferenz der Handelskammern im Reichs-Vollamt zum Ausdruck gebrachte Ablauf der Postverwaltung geht nur darin, in mittleren und kleineren Orten, in denen ein allgemeines Bedürfnis für den Fernsprech-Radioservice nicht ohne Weiteres anuerkannt ist, dessen Einführung von einer Garantie der Unternehmenden abhängig zu machen, daß die für Nachgezogene auszuhömmende Schädigung zur Deckung der durch den Radioservice entstehenden Kosten ausreichen.

Den "R. A. B." folgten ferner gegenwärtig zwischen Alfred Heitl, dem hier eingetroffenen Vertrauensmann von Cecil Rhodes, und wichtigen amtlichen Stellen Verhandlungen statt, bei denen es sich um die Verlängerung einer Parce des mit Rhodes geschlossenen Gas-Kaisers-Telegraphenvertrages handelt. Nach der "Weser-Ztg." konfirme Alfred Heitl auch mit dem Geheimen v. Hansemann von der Deutsche-Gesellschaft. In diesem Falle handelt es sich um Gründung einer Studien-Gesellschaft mit einer Million Capital, welche durch eine Kommission die Bauausführigkeit der Ottani-Kupferminen in Südwürttemberg feststellen soll, während eine andere Kommission die Kosten für eine weitere Hundert Kilometer lange Eisenbahn von der Küste zu den Ottawaminen berechnen soll. Die Kommissionsschreiber können erst in 1½ Jahren erwartet werden. Von ihrem Ausfall hängt die spätere Gründung einer größeren Gesellschaft ab.

Die vom Roten Kreuz zur Unterführung des Transvaal aufgerückten Sanitätsabordnung wird unter Führung des Marinehauptmanns Dr. Matthiolius am 8. November von Kapstadt abheben. Als weitere Herde für die Abteilung der chirurgischen Klinik in Tübingen, Dr. Rüttner, welcher im griechisch-nordischen Krug des Roten Kreuz-Wissens in Rom-Hauptnugt angehört, und Oberarzt Dr. Heidebrandt aus Hannover bestimmt worden. An Pflegersonnen hat die zum Roten Kreuz gehörige, unter der Leitung des Ministerialdirektors Auguste lebende Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger fünf Pfleger, der Frauenverein für Krankenpflege in den Colonien war im Tropendentropfen erfahrene Schwestern gekellt. Weitere Entwicklung von Personell wird vorerst nicht beobachtet. Das Central-Comité vom Roten Kreuz bietet von weiteren Anreihungen persönlicher Dienste für den südafrikanischen Kriegsschauplatz an auf Weiteres abzuwarten.

Nach der "Nat.-Ztg." steht wieder die Übersetzung einer Civilsämer durch den Landgerichtsdirektor Denks, nach der Verziehung des Landgerichtsraths Dueck in eine Civilammer vom 1. Januar 1900 ab in irgend einer Beziehung zu dem in der Unterlassungsfalte wider des Rebdactes des "Borwitz's", Jacoben, durch die Staatsammer IV am 17. Juni 1899 erlassenen Urtheilspruch. Weilmer werden die genannten neben einer Reihe anderer Richter, welche bis dahin Strafmauern angehörten, z. B. des Landgerichts-Direktoren Hoppe und Gräfe, dem Landgerichtsrath Hahn, den Landrichtern Dr. Bierenz und Dr. Drakert auf ihren ausdrücklichen Wunsch vom 1. Januar 1900 ab in Civilamern beschäftigt, nachdem ganz allgemein der Austausch von Straf- und Civilrichtern, wie in früheren Jahren angeordnet war.

Die zuständigen preußischen Minister haben nach Anhörung von Sachverständigen, sowie von Interessenten der Landwirtschaft und des Handels veränderte Grundlagen über den Verkehr mit Württemberg zusammenstellen lassen. Eine einheitliche Regelung für das gesamte Staatsgebiet ist damit aber noch nicht erfolgt, es ist vielmehr den Regierungspräsidenten anheimgestellt, in Abhängigkeit an diese Grundsätze die notwendig erscheinenden polizeilichen Maßnahmen zu treffen.

Man wird sich erinnern, wie sehr von verschiedenen Seiten der Gedanke, die Königliche Bibliothek aus der Wüste der Stadt in die Königsburg des Zoologischen Gartens zu verlegen, demängelt und angesprochen worden ist und wie lebhaft Kontroversen in den Kreisen der Bevölkerung sich über die Frage der künftigen Lage der königlichen Bibliothek entzogen haben. Nach längeren Beratungen zwischen den zuständigen Ressorts ist die Streitfrage nunmehr endgültig dahin entschieden worden, daß der Neubau der Bibliothek auf dem sogenannten Alsenbauerfeld unter den Linden aufzuführen werden soll. Schon im nächsten Jahr würden die Mittel zum Bauzettel des ganzen Alsenbauerfeldes für den Staat als Bauplatz für das künftige Bibliotheksgebäude ausgetragen werden.

(Fortsetzung in der 1. Auflage.)

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tagblattes Nr. 222.
Redaktion des Leipziger Tagblattes 153.
Buchdruckerei des Leipziger Tagblattes (G. Volz) . . . 1173.
Otto Niemann's Sonnenzett (Alfred Hahn), Villare: Universitätstraße 3; 4044.
Von Wiede, Filiale des Leipziger Tagblattes: Katharinenstraße 14; 2930. Königstein 7; 3075.

Weiter unten im Kasten des Blattes genannte Filialen haben die Redaktion für das Leipziger Tagblatt berechtigt

a. P. Taube & Co., Universitätsstraße 24 (Drei Könige), Hauptabteilung und Verlag, Universitätstraße 21, 1.
Hausdorff & Co., Universitätstraße 27, 1.
Robert Brauns, Kleine Fleischergasse 13, 1/4 Et., Wagen-Dorf, Rossmarkt 1, 1.
Fritz-Amon-Erba (G. H. G. Schulte), Rossmarkt 3, 1.
Oskar Witzel, Wittenberg 32.
Wilhelm Krey, Rossmarkt 32.
Hoffmair, Witzel, Rossmarkt 35.
Oskar Rennau & Co., Rossmarkt 32, II.
Oskar Engelmann, Rossmarkt 32, I.

b. C. Göttsche, Rossmarkt 13/14.

c. Leipzig-Guttau: Robert Hiltner, Deutsches Reichsgericht, 1.

d. Leipzig-Guttau: Albert Völker, Universitätstraße 1, 1.

e. Leipzig-Guttau: O. Göller, Universitätstraße 31, 1.

f. Leipzig-Guttau: Georg Brückmann, Südstraße 7, 1.

g. Leipzig-Guttau: Georg Brückmann, Südstraße 7, 1.

h. Leipzig-Guttau: O. Göller, Universitätstraße 67, part.

i. Leipzig-Guttau: Georg Niemann, Conradstraße 55.

Kaiser-Post- und Telegraphen-Anstalten.

Berlin 1: Postgebäude am Augustusplatz 3.

a. Postleitung: Anhause u. Abgabe u. Wertbeladenen u. Postvermögen, lokale Postablage des Postamtes.

b. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

c. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

d. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

e. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

f. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

g. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

h. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

i. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

j. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

k. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

l. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

m. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

n. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

o. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

p. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

q. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

r. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

s. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

t. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

u. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

v. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

w. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

x. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

y. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

z. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

aa. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

bb. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

cc. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

dd. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

ee. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

ff. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

gg. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

hh. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

ii. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

jj. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

kk. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

ll. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

mm. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

nn. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

oo. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

pp. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

qq. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

rr. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

ss. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

tt. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

uu. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

vv. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

ww. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

xx. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

yy. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

zz. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

aa. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

bb. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

cc. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

dd. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

ee. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

ff. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

gg. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

hh. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

ii. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

jj. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

kk. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

ll. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

mm. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

nn. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

oo. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

pp. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

qq. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

rr. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

ss. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

tt. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

uu. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

vv. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

ww. Postamt 12: (Leipzig): Anhause u. Abgabe postliegender Postsäcke.

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 557, Mittwoch, 1. November 1899. (Abend-Ausgabe.)

(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

— Der Rector der Technischen Hochschule verfertigte die Abchrift eines ihm von dem Polizeidirektor von Charlottenburg zugegangenen, die Beschädigungen an den Denkmälern in der Siegesallee betreffenden Schreibens mit dem Erkunden, es zu veröffentlichen. Das Schreiben lautet:

Charlottenburg, den 28. Oktober 1899.

Eu. Hochachtbarer

Leicht ich mich unter Bezugnahme auf die mit meinen Bekleidern gelegte Auspräfung sehr ergeholt mitzutun, daß die von mir verfassten Ausführungen in keiner Weise die Beteiligung von Studenten der Königlichen Technischen Hochschule ergeben haben. Ich brauche nicht erst zu versichern, daß mir vorne her die diebstähnliche Verhüllung abhanden erschien; nur die diesen gründlichen Verdächtigungen die Spur abgeschnitten, weil ich eine amtliche Untersuchung des Bezirks für gebeten. Indem ich Eure Hochachtlichkeit ergebene Auseinandersetzung, von diesem Schreiben den Ihnen geeignet erscheinenden Gelehrten zu machen, hoffe ich die Ecke zu Eure Hochwürde geboren ergebnisse gut. Steiffenbach, Polizeidirektor.

Eine begreifliche Erregung hat auch in den Kreisen der Berliner Steinmetzen und Steinbildhauer die hier und da aufgetauchte Verwüstung hervorgerufen, als sich die Beschädigung der Denkmäler in der Siegesallee auf einen Radetzky deutscher Steinarbeiter wegen Bewerzung italienischer Arbeiter zurückführen. Sie veranlaßten deshalb heute eine öffentliche Proteststundung zur Ausstellung dieser Nachbildung.

— Der „Tgl. Kosch.“ wird geschrieben: „In der Berliner Presse befindet sich eine Erklärung der Nürnbergischen Volkszeitung, daß sie dafür, daß jene angefochtene Neuerung Gerber's (über die deutschen Fürsten), von diesem Herren in der That gemacht wurde, eventuell einst eintraten könne“. Dem gegenüber erwähnt ich noch nie vor, daß ich die von der Berliner Presse mir in den Mund gelegten Worte niemals gesprochen habe. Dies kann ich durch viele Zeugen bestätigen, welche jederzeit mit ihrem Ende dafür einzutreten bereit sind. Ich habe bis heute auf das von den ultramontanen Preßern so dringend verhängnisvolle Eingreifen des Staatsanwalts gewartet und kann nur meinem aufrichtigen Bedauern darüber Aufstand geben, daß solch heiliges Gebein keine Erfüllung erhalten hat. Biebrich, den 29. October 1899. Dr. G. Herbert, ex. Prätor.

— Prinz Albrecht, Regent von Braunschweig, ist heute Nachmittag aus Blankenburg a. d. Harz eingetroffen und hat in einem Palais in der Wilhelmstraße Wohnung genommen. — Der Vollbund des Reichslandesdirektoriums, Wilhelm Schmitz, Rath Dr. Koch, ist von der Direktion dieser zurückgekehrt. — Der katholische Geistliche Oberst Dr. Stoll lebt noch neben katholischer Einwohnerin heute mit einer Gemahlin und der einzigen am gebürtigen Tage zu damaligen Ausländerthalte nach Berlin zurück. — Der Ministerialdirektor im Ministerium für Handel und Gewerbe, Oberbergbeamter Freiherr von Hohenlohe, ist aus Oberhessen zurückgekehrt. — Der weltliche Stellvertreter des Präsidenten des Evangelischen Oberkirchenrats, Weltliche Ober-Konsistorialrat Dr. Braun, ist nach Königgrätz O. B. abgezogen. — Der Oberpräsident von Schleswig-Holstein, Staatsminister v. Möller, ist aus Schleswig eingetroffen. — Der Weltliche Obersteimath, Freiherr von Brandis, ist aus Wilmersdorf eingetroffen. — Der Ober-Hofmarschall des Kaisers von Sachsen, Graf Brandis, ist aus dem Dienst zurückgekehrt und hat die Gehaltssumme des Reichsstaates wieder übernommen. — Der kommandierende General des 1. Armeekorps, General des Infanterie-Regts. 51 und 52 in Hindenburg, ist von dieser Abreise abgenommen. — Der kommandierende General des 17. Armeekorps, General der Infanterie a. D., hat sich nach mehrjähriger Aufenthaltszeit von hier nach Danzig zurückgegeben. — Admiral Rosseiter ist noch mehrtägig im Aufenthalt von hier nach Kiel zurückgekehrt.

— Der Unterstaatssekretär im Auswärtigen Amt, Sekt. von Richthofen, heißt nicht mehr auf der Welt. Nach der Münchner „Allg. Zeit.“ gewinnt er zur Zeit seines Urlaubes in Asien auf Kreuzfahrt. — Der „Reichstag“ veröffentlicht die dem Kriegsminister v. Schlieber entworfene kaiserliche Erlaubnis zur Abreise der ihm verliehenen Kronen zum Großkreis des Königl. württembergischen Krieger-Ordens.

— In Wien des bekannten französischen Romanistischlers Pierre Loti, Mitglied des französischen Adels, und seines Sohnes auf der französischen Botschaft eine Festfeier statt. Unter den Feuervorstellungen Pierre Loti verdankt der Corvettenkapitän mit dem Range eines Oberleutnants Gallien Bleib. Seinen Sohn zeigte der Marquis de Rouville den Staatssekretär des Kaiserhauses Kaiser, Staatsminister Kroes v. Willem mit Geißel, des italienischen Konsulatoren Großen Danza, den russischen Botschafter Greben v. d. Osten-Sacken, den österreichischen Gesandten Greben v. Berkenfeld-Körting, den württembergischen Gesandten Gustav v. Dersendorff, den russischen Botschafter Bulow, den italienischen Botschaftsräte Rattioli und den französischen Botschafter Humbert.

* Sietta, 31. October. Das Behinden des Oberpräsidenten v. Puttkamer geht, wie die „R. Sietta, Blg.“ hört, gegen den ernstesten Vorgriffen Anfang.

* Halle a. S., 31. October. Prof. Beyer sprach bestellt, daß er die jetzt keine Verabredung zu einem Termine in Sieden der Heiratsvermittlungsgesellschaft des Grafen Paul von Hoensbroech erhalten habe.

w. Sonderhausen, 31. October. Der Geh. Regierungsrath Dr. Paulsen ist auch zum stellvertretenden Befehlsmächtigen des Kriegsministeriums Schwarzburg-Sonderhausen beim Bundesrat ernannt worden.

+ Altenburg, 1. November. Wie die heutige „Landeszeitung“ jetzt mit Bestimmtheit zu melden weiß, wird an der Himmelskugeln Hofjagd bisweilen wieder der deutsche Kaiser, nach der König von Sachsen kleinklein. Es sollen dagegen die Erhebungen der Großherzog von Sachsen, Prinz Ernst von Altenburg und Prinz Eduard von Anhalt angezeigt haben.

th. Jena, 31. October. Morgen und übermorgen findet hier eine Konferenz von Vertretern der thüringischen Regierungen statt. Diefele wird sich mit dem am 1. Januar 1900 in Kraft tretenden neuen Gesetz beschäftigen.

th. Weimar, 30. October. Der Großherzog hat sich von Altenburg nach Wiesbaden begeben und wird von dort nach Baden-Baden reisen.

w. Rudolstadt, 31. October. Wie ich nachträglich herausstellt, ist im Leutenbergberger Bezirk nicht Kaufmann Nachbold, sondern Sandraß von Holleben getötet. Derselbe hat bereits früher den Wahlgang lange vertreten und war Jahre lang Wahlkreispräsident. Bei der Wahl 1896 hat von Holleben gegen einen agrarischen Kandidaten durch.

* Wetzlar, 31. October. Bischof Franz Ludwig Fleck von Wetzlar, dessen Abloben wir meldeten, ist genau der Hünkerthe in der langen Reihe seiner Vorgänger auf dem altertümlichen Bischofsstuhl gewiesen. Geboren zu Bieberbronn am 8. Februar 1824, empfing er 1848 die Priesterweihe, wurde dann Prätor zu Waldeck, Kapitular zu Wetzlar und Stadtprätor in Wetzlar. Darauf als Seelsörer an der bischöflichen Curie angestellt, wurde er 1851 Coadjutor des Bischofs Dupont des Loges und folgte diesem am 19. August 1866.

w. Tübingen, 30. October. Die deutsche Partei Württemberg bestellt gestern hier ihre Herbstversammlung ab. Etwa 700 Parteigenossen aus allen Theilen des Landes nahmen teil. Prof. Th. Knapp-Tübingen sprach über die

politische Lage, wobei er namentlich betonte, es scheide trotz der Friedenskonferenz in der auswärtigen Politik nicht darum aus, daß wir unsere Soldaten entlosten können. Erbbaß beflogte er die Gleichgültigkeit in den Kreisen der Bevölkerung und Gewaltlosigkeit. Es gelte hier, immer aus Reue einzutreten und zur politischen Mitarbeit heranzutreten. Die Hauptrede hielt der Reichstagsabgeordnete Prof. Hieber, der über den Reichstag sprach. Bezuglich der Vorlage zum Schutz der Arbeitsschwierigen steht Hieber ganz auf dem Standpunkt des Bassermann's. Er führte in diesem Puncte u. a. aus:

Genügt es der Staat ein wirtschaftliches Uebel, aber ist er darum Unrecht? Nur Seiten der Arbeit werden ungerechtlich gesetzt, aber kommt das bei den Arbeitgebern nicht vor? Solche ungerechte Verhältnisse, wie die Vorlage einer ist, können nur Unrecht bringen. Die Coalitions ist ein Recht des Arbeitnehmers. Wo hab denn überhaupt die Arbeitgebern, die um Schutz gebeten haben? Wir werden uns deshalb auf Bassermann's nicht einzulassen, vielmehr die Geschäftsmännerpreise, die seine Nachschließung wünscht, uns unsern Radikaltheiten schützen. Es gibt es immer noch Leute, welche die soziale Bewegung als eine Auslastung böser Dämonen anschauen, die mit der Rache gefüllt werden müssen. Wir unterscheiden in der sozialen Bewegung einen Fortschritt, sie und in die Organisation der Arbeitnehmer nicht nur kein Uebel, sondern eine Rechtsverschärfung, eine Freizeit des Rechts und der Sozialität. Wenn wir tragen die Sozialdemokratie bestimmt, so kann wir dies, weil sie Utopien anstrebt.

Hieber's Ausführungen wurden mit Beifall aufgenommen. Zum Schlusse sprach Adj. Gurker über den Landtag.

○ Wiesbaden, 1. November. (Telegramm.) Die Stadtverordneten haben eine Million Mark für den Bau von Arbeitervorwohnungen bewilligt.

○ Baden-Baden, 31. October. Der Kaiser und die Kaiserin von Russland haben heute Nachmittag 3 Uhr 40 Minuten nach bezirglicher Verabschiedung von dem Großherzog wieder abgereist.

Oesterreich-Ungarn.

König von Griechenland; nationale Prügelpolitik.

— Wien, 31. October. Der König von Griechenland ist heute Abend hier eingetroffen.

* Innsbruck, 31. October. Anlässlich einer Berliner Versammlung im Billerbthal zum Protest gegen die jüngst veranstaltete internationale Ausstellung überstieß die Berlin gefassten Bauten etwa hundert Deutschen und vertrieben sie mit übelbeschuldigten Bausatzen, wobei mehrere Personen schwer verletzt wurden. Kaiserreich und Kaiser aus dem Gefangenengestell des Gouverneurs Böhagle, der sich in der Gefangenengestell des Gouverneurs Böhagle wieder abgesetzt.

— Prinz Albrecht, Regent von Braunschweig, ist heute Nachmittag aus Blankenburg a. d. Harz eingetroffen und hat in einem Palais in der Wilhelmstraße Wohnung genommen. — Der Vollbund des Reichslandesdirektoriums, Wilhelm Schmitz, Rath Dr. Koch, ist von der Direktion dieser zurückgekehrt. — Der katholische Geistliche Oberst Dr. Stoll lebt noch neben katholischer Einwohnerin heute mit einer Gemahlin und der einzigen am gebürtigen Tage zu damaligen Ausländerthalte nach Berlin zurück. — Der Ministerialdirektor im Ministerium für Handel und Gewerbe, Oberbergbeamter Freiherr von Hohenlohe, ist aus Oberhessen zurückgekehrt. — Der weltliche Stellvertreter des Präsidenten des Evangelischen Oberkirchenrats, Weltliche Ober-Konsistorialrat Dr. Braun, ist nach Königgrätz O. B. abgezogen. — Der Oberpräsident von Schleswig-Holstein, Staatsminister v. Möller, ist aus Schleswig eingetroffen. — Der Weltliche Obersteimath, Freiherr von Brandis, ist aus Wilmersdorf eingetroffen. — Der Ober-Hofmarschall des Kaisers von Sachsen, Graf Brandis, ist aus dem Dienst zurückgekehrt und hat die Gehaltssumme des Reichsstaates wieder übernommen. — Der kommandierende General des 1. Armeekorps, General des Infanterie-Regts. 51 und 52 in Hindenburg, ist von dieser Abreise abgenommen. — Der kommandierende General des 17. Armeekorps, General der Infanterie a. D., hat sich nach mehrjähriger Aufenthaltszeit von hier nach Danzig zurückgegeben. — Admiral Rosseiter ist noch mehrtägig im Aufenthalt von hier nach Kiel zurückgekehrt.

Austro-Österreichische Demonstrationen.

* Prag, 31. October. In Polen wurden am Sonntag Abend an Häusern der Jüdischen zahlreiche Fenster eingeschlagen. Später wurde die Ruhe wieder hergestellt. Der Bezirkshauptmann war zugegen, die Gendarmeriepolizei verständigt. In Roslyn, Cholebor und Sennberg standen am Sonnabend demonstrative Umzüge statt, bei welchen mehrere Fensterbrechen verübt wurden. In Senftenberg sammelte sich am Sonntag trotz Abwesenheit der Behörden die Menge zuerst an. Die Gendarmerie vertrieb die Menge zuerst in den Straßen und verhaftete zwei Personen wegen reinsteiner Demontage. Auch in Politz und Pilgram standen in den letzten Tagen Kundgebungen statt; zu ersteren Kundgebungen kam es indessen nicht.

* Währing-Welschach, 30. October. In den letzten Tagen machte sich die lebhafte Erregung bemerkbar, über welche die Untersuchung folgendes ergab: Der Schlossergruppe Relhabel bekämpfte am 25. d. Mon. er bei in der Nähe des Geschäftes eines jüdischen Kaufmanns von einem Unbekannten durch drei Messerstiche verletzt worden. Am nächsten Tage gehandhabte Relhabel ein, daß die Messerstiche selbst beigebracht zu haben. Vor dem Bekanntwerden dieses Geschäftsstücks berichtete insbesondere unter den Arbeitsgruppen Relhabelsche die Leitung der Polizei, welche aber eine Aufklärung verließ. Die Erhebungen wurden am 26. d. Mon. von dem Geschäftseigentümer Relhabelsche bestätigt, daß Relhabel ein, was den Bekanntwerden dieses Geschäftsstücks berichtete, insbesondere unter den Arbeitsgruppen Relhabelsche die Leitung der Polizei, welche aber eine Aufklärung verließ. Die Erhebungen wurden am 26. d. Mon. von dem Geschäftseigentümer Relhabelsche bestätigt, daß Relhabel ein, was den Bekanntwerden dieses Geschäftsstücks berichtete, insbesondere unter den Arbeitsgruppen Relhabelsche die Leitung der Polizei, welche aber eine Aufklärung verließ. Die Erhebungen wurden am 26. d. Mon. von dem Geschäftseigentümer Relhabelsche bestätigt, daß Relhabel ein, was den Bekanntwerden dieses Geschäftsstücks berichtete, insbesondere unter den Arbeitsgruppen Relhabelsche die Leitung der Polizei, welche aber eine Aufklärung verließ. Die Erhebungen wurden am 26. d. Mon. von dem Geschäftseigentümer Relhabelsche bestätigt, daß Relhabel ein, was den Bekanntwerden dieses Geschäftsstücks berichtete, insbesondere unter den Arbeitsgruppen Relhabelsche die Leitung der Polizei, welche aber eine Aufklärung verließ. Die Erhebungen wurden am 26. d. Mon. von dem Geschäftseigentümer Relhabelsche bestätigt, daß Relhabel ein, was den Bekanntwerden dieses Geschäftsstücks berichtete, insbesondere unter den Arbeitsgruppen Relhabelsche die Leitung der Polizei, welche aber eine Aufklärung verließ. Die Erhebungen wurden am 26. d. Mon. von dem Geschäftseigentümer Relhabelsche bestätigt, daß Relhabel ein, was den Bekanntwerden dieses Geschäftsstücks berichtete, insbesondere unter den Arbeitsgruppen Relhabelsche die Leitung der Polizei, welche aber eine Aufklärung verließ. Die Erhebungen wurden am 26. d. Mon. von dem Geschäftseigentümer Relhabelsche bestätigt, daß Relhabel ein, was den Bekanntwerden dieses Geschäftsstücks berichtete, insbesondere unter den Arbeitsgruppen Relhabelsche die Leitung der Polizei, welche aber eine Aufklärung verließ. Die Erhebungen wurden am 26. d. Mon. von dem Geschäftseigentümer Relhabelsche bestätigt, daß Relhabel ein, was den Bekanntwerden dieses Geschäftsstücks berichtete, insbesondere unter den Arbeitsgruppen Relhabelsche die Leitung der Polizei, welche aber eine Aufklärung verließ. Die Erhebungen wurden am 26. d. Mon. von dem Geschäftseigentümer Relhabelsche bestätigt, daß Relhabel ein, was den Bekanntwerden dieses Geschäftsstücks berichtete, insbesondere unter den Arbeitsgruppen Relhabelsche die Leitung der Polizei, welche aber eine Aufklärung verließ. Die Erhebungen wurden am 26. d. Mon. von dem Geschäftseigentümer Relhabelsche bestätigt, daß Relhabel ein, was den Bekanntwerden dieses Geschäftsstücks berichtete, insbesondere unter den Arbeitsgruppen Relhabelsche die Leitung der Polizei, welche aber eine Aufklärung verließ. Die Erhebungen wurden am 26. d. Mon. von dem Geschäftseigentümer Relhabelsche bestätigt, daß Relhabel ein, was den Bekanntwerden dieses Geschäftsstücks berichtete, insbesondere unter den Arbeitsgruppen Relhabelsche die Leitung der Polizei, welche aber eine Aufklärung verließ. Die Erhebungen wurden am 26. d. Mon. von dem Geschäftseigentümer Relhabelsche bestätigt, daß Relhabel ein, was den Bekanntwerden dieses Geschäftsstücks berichtete, insbesondere unter den Arbeitsgruppen Relhabelsche die Leitung der Polizei, welche aber eine Aufklärung verließ. Die Erhebungen wurden am 26. d. Mon. von dem Geschäftseigentümer Relhabelsche bestätigt, daß Relhabel ein, was den Bekanntwerden dieses Geschäftsstücks berichtete, insbesondere unter den Arbeitsgruppen Relhabelsche die Leitung der Polizei, welche aber eine Aufklärung verließ. Die Erhebungen wurden am 26. d. Mon. von dem Geschäftseigentümer Relhabelsche bestätigt, daß Relhabel ein, was den Bekanntwerden dieses Geschäftsstücks berichtete, insbesondere unter den Arbeitsgruppen Relhabelsche die Leitung der Polizei, welche aber eine Aufklärung verließ. Die Erhebungen wurden am 26. d. Mon. von dem Geschäftseigentümer Relhabelsche bestätigt, daß Relhabel ein, was den Bekanntwerden dieses Geschäftsstücks berichtete, insbesondere unter den Arbeitsgruppen Relhabelsche die Leitung der Polizei, welche aber eine Aufklärung verließ. Die Erhebungen wurden am 26. d. Mon. von dem Geschäftseigentümer Relhabelsche bestätigt, daß Relhabel ein, was den Bekanntwerden dieses Geschäftsstücks berichtete, insbesondere unter den Arbeitsgruppen Relhabelsche die Leitung der Polizei, welche aber eine Aufklärung verließ. Die Erhebungen wurden am 26. d. Mon. von dem Geschäftseigentümer Relhabelsche bestätigt, daß Relhabel ein, was den Bekanntwerden dieses Geschäftsstücks berichtete, insbesondere unter den Arbeitsgruppen Relhabelsche die Leitung der Polizei, welche aber eine Aufklärung verließ. Die Erhebungen wurden am 26. d. Mon. von dem Geschäftseigentümer Relhabelsche bestätigt, daß Relhabel ein, was den Bekanntwerden dieses Geschäftsstücks berichtete, insbesondere unter den Arbeitsgruppen Relhabelsche die Leitung der Polizei, welche aber eine Aufklärung verließ. Die Erhebungen wurden am 26. d. Mon. von dem Geschäftseigentümer Relhabelsche bestätigt, daß Relhabel ein, was den Bekanntwerden dieses Geschäftsstücks berichtete, insbesondere unter den Arbeitsgruppen Relhabelsche die Leitung der Polizei, welche aber eine Aufklärung verließ. Die Erhebungen wurden am 26. d. Mon. von dem Geschäftseigentümer Relhabelsche bestätigt, daß Relhabel ein, was den Bekanntwerden dieses Geschäftsstücks berichtete, insbesondere unter den Arbeitsgruppen Relhabelsche die Leitung der Polizei, welche aber eine Aufklärung verließ. Die Erhebungen wurden am 26. d. Mon. von dem Geschäftseigentümer Relhabelsche bestätigt, daß Relhabel ein, was den Bekanntwerden dieses Geschäftsstücks berichtete, insbesondere unter den Arbeitsgruppen Relhabelsche die Leitung der Polizei, welche aber eine Aufklärung verließ. Die Erhebungen wurden am 26. d. Mon. von dem Geschäftseigentümer Relhabelsche bestätigt, daß Relhabel ein, was den Bekanntwerden dieses Geschäftsstücks berichtete, insbesondere unter den Arbeitsgruppen Relhabelsche die Leitung der Polizei, welche aber eine Aufklärung verließ. Die Erhebungen wurden am 26. d. Mon. von dem Geschäftseigentümer Relhabelsche bestätigt, daß Relhabel ein, was den Bekanntwerden dieses Geschäftsstücks berichtete, insbesondere unter den Arbeitsgruppen Relhabelsche die Leitung der Polizei, welche aber eine Aufklärung verließ. Die Erhebungen wurden am 26. d. Mon. von dem Geschäftseigentümer Relhabelsche bestätigt, daß Relhabel ein, was den Bekanntwerden dieses Geschäftsstücks berichtete, insbesondere unter den Arbeitsgruppen Relhabelsche die Leitung der Polizei, welche aber eine Aufklärung verließ. Die Erhebungen wurden am 26. d. Mon. von dem Geschäftseigentümer Relhabelsche bestätigt, daß Relhabel ein, was den Bekanntwerden dieses Geschäftsstücks berichtete, insbesondere unter den Arbeitsgruppen Relhabelsche die Leitung der Polizei, welche aber eine Aufklärung verließ. Die Erhebungen wurden am 26. d. Mon. von dem Geschäftseigentümer Relhabelsche bestätigt, daß Relhabel ein, was den Bekanntwerden dieses Geschäftsstücks berichtete, insbesondere unter den Arbeitsgruppen Relhabelsche die Leitung der Polizei, welche aber eine Aufklärung verließ. Die Erhebungen wurden am 26. d. Mon. von dem Geschäftseigentümer Relhabelsche bestätigt, daß Relhabel ein, was den Bekanntwerden dieses Geschäftsstücks berichtete, insbesondere unter den Arbeitsgruppen Relhabelsche die Leitung der Polizei, welche aber eine Aufklärung verließ. Die Erhebungen wurden am 26. d. Mon. von dem Geschäftseigentümer Relhabelsche bestätigt, daß Relhabel ein, was den Bekanntwerden dieses Geschäftsstücks berichtete, insbesondere unter den Arbeitsgruppen Relhabelsche die Leitung der Polizei, welche aber eine Aufklärung verließ. Die Erhebungen wurden am 26. d. Mon. von dem Geschäftseigentümer Relhabelsche bestätigt, daß Relhabel ein, was den Bekanntwerden dieses Geschäftsstücks berichtete, insbesondere unter den Arbeitsgruppen Relhabelsche die Leitung der Polizei, welche aber eine Aufklärung verließ. Die Erhebungen wurden am 26. d. Mon. von dem Geschäftseigentümer Relhabelsche bestätigt, daß Relhabel ein, was den Bekanntwerden dieses Geschäftsstücks berichtete, insbesondere unter den Arbeitsgruppen Relhabelsche die Leitung der Polizei, welche aber eine Aufklärung verließ. Die Erhebungen wurden am 26. d. Mon. von dem Geschäftseigentümer Relhabelsche bestätigt, daß Relhabel ein, was den Bekanntwerden dieses Geschäftsstücks berichtete, insbesondere unter den Arbeitsgruppen Relhabelsche die Leitung der Polizei, welche aber eine Aufklärung verließ. Die Erhebungen wurden am 26. d. Mon. von dem Geschäftseigentümer Relhabelsche bestätigt, daß Relhabel ein, was den Bekanntwerden dieses Geschäftsstücks berichtete, insbesondere unter den Arbeitsgruppen Relhabelsche die Leitung der Polizei, welche aber eine Aufklärung verließ. Die Erhebungen wurden am 26. d. Mon. von dem Geschäftseigentümer Relhabelsche bestätigt, daß Relhabel ein, was den Bekanntwerden dieses Geschäftsstücks berichtete, insbesondere unter den Arbeitsgruppen Relhabelsche die Leitung der Polizei, welche aber eine Aufklärung verließ. Die Erhebungen wurden am 26. d. Mon. von dem Geschäftseigentümer Relhabelsche bestätigt, daß Relhabel ein, was den Bekanntwerden dieses Geschäftsstücks berichtete, insbesondere unter den Arbeitsgruppen Relhabelsche die Leitung der Polizei, welche aber eine Aufklärung verließ. Die Erhebungen wurden am 26. d. Mon. von dem Geschäftseigentümer Relhabelsche bestätigt, daß Relhabel ein, was den Bekanntwerden dieses Geschäftsstücks berichtete, insbesondere unter den Arbeitsgruppen Relhabelsche die Leitung der Polizei, welche aber eine Aufklärung verließ. Die Erhebungen wurden am 26. d. Mon. von dem Geschäftseigentümer Relhabelsche bestätigt, daß Relhabel ein, was den Bekanntwerden dieses Geschäftsstücks berichtete, insbesondere unter den Arbeitsgr

deutschen Frauen" sprach Herr Alfred Richter sehr ausdrucksstark. Die Ansprache holt der Vorsitzende Herr Winkel. Reiter dankte für die Vereinigung, welche die Gemeinde Wölkern bei dem Hallenbau dem Verein gegenüber gezeigt habe. Er schloss seine Ansprache mit einem dreijährigen "Gut Heil!" Die Freunde hielten Herrn Pastor Lorenz. Derselbe bedankte sich in seiner trefflichen Rede den Turner sprach: "Frei, frisch, fröhlich, frei!" Es folgte lobann die Übergabe der Ehrenabzeichen. Die Jungfrauen des Vereins präsentierten eine Turnervorstellung. Die Männerriege stiftete einen Turnen, während die Frauen der Männerriege eine Turnabteilung vorführten und die gesammelten Vereinsfrauen Blüten für die besten Herren des Hauses verehrten. Die Vorturnerriege und die vereinigten Riegen stellten das neue Heim mit allerlei Turngeräthen aus, während einzelne Riegen, als Riege "Germania", Riege "Edelweiss" u. s. v. die Halle mit ihren Wiegabalen und anderen Gegenständen schmückten. Herr Winkel brachte die Gläubigen des Gemeindeschatzes, Herr Goldstein, Vorsitzender der Vorturnerriege, während ebenfalls Wink und Lohm mit einem dreijährigen "Gut Heil!" Glückwünche waren noch eingezogen von Herrn Dr. Rath Oberbürgermeister Dr. Georg und dem Vorsitzenden der deutschen Turnerschaft, Herrn Dr. Götz (Königsberg). Der 20. Oktober war der Tag der eigentlichen Weih. Nach dem Empfang der Ehrenabzeichen wurde sich ein stattlicher Festzug. In der neuen Halle vollzog Herr Pastor Lorenz unter begleiteter Ansprache die Weihe der neuen Turnhalle.

* Wahren, 30. October. In folge Weiterführung der Straßenbahn auf der Hellefelder Chaussee vom Bahnhof zur Krom in Wahren bis zur Bahnhofstraße in Wahren hat der bürgerliche Gemeinderat die Thüringer Bahngesellschaft in Leipzig-Böhlitz erlaubt, die Hellefelder Chaussee vom genannten Bahnhofsvorplatz bis zur bürgerlichen Bahnhofstraße durch Böhlitz-Lichtau zu beleuchten. Die von hohen Haushaltswerten mehrfach angeregte Frage der Lebendigkeit der Reichsstraße hat der Gemeinderat immer wieder abgelehnt, jedoch die Einräumung einer obligatorischen Straßensprengung im nächsten Jahre beschlossen. Auch trifft man hier, wie in verschiedenen anderen Vorortsgemeinden, vorbereitende Schritte für Errichtung einer in späteren Jahren notwendig werdennden Straßenlage. Der Gemeinderat steht daher jetzt mit der höchsten Rücksichtnahme in Verhandlung wegen Errichtung einer Parzelle für Errichtung der erwähnten Anlage. Die Offerte der Allgemeinen Städtevereinigungsgesellschaft wegen Abfuhr von Dünger und Asche hat auch hier der Gemeinderat wegen zu hoher Kosten abgelehnt.

* Leisnig, 31. October. Dem Ansuchen des Ausschusses für die Errichtung eines Brunnens auf dem Platz entsprach, hat der bürgerliche Stadtrath die Aufstellung des Denkmals auf dem Peter-Pauls-Platz genehmigt.

* Plauen, 30. October. Die Zahl derjenigen hiesigen Einwohner, welche dem neu gründenden Consumentverein beizutreten beabsichtigen, ist auf neunzig 1000 angewachsen. Betriebs-Kapital ist gleichfalls vorhanden. Der Entwurf der Betriebsordnungen ist fertig, das sind Eindrücke von Socialdemokraten in die Verwaltung eingeschlossen.

* Großenhain, 31. October. Für das Pfarramt zu Verbißdorf ist der Hilfspfarrer Georg May in Steinbach und für das Pfarramt zu Roslau der Predigeramtskanzler Wänkel, 3. J. Lehrer in Wilsen St. Jacob, gewählt worden.

* Dresden, 1. November. Prinzessin Friederich August wird mit ihren drei Söhnen am Donnerstag von Wochow ins Taschenberg-Palais überstiegen.

* Dresden, 1. November. Der in Südböhmen verstorbenen Oberstallmeister des Königl. Generalleutnant z. D. Carl Hermann v. Ehrenstein ist 62 Jahre alt geworden. Er trat 1854 beim 1. Böhmischen Reiterregiment ein, wurde 1867 Rittmeister im 2. Reiterregiment und machte das Auge gegen Frankreich als persönlicher Adjutant des Prinzen Georg mit. Nachher war er Kadett im Garde-Reiterregiment und wurde im December 1874 Major und Director des Militär-Reiterkorps. Im folgenden Jahre wurde er stabsmäßiger Stabsofficer im Garde-Reiterregiment und 1876 Hauptabtinent des Königs. Ende 1880 wurde er à la suite der Adjutantur gestellt und in Hofdienste angestellt. 1884 stand er als Oberst aus dem Militärkonsulat aus und wurde Oberstabsmeister. 1887 wurde ihm der Charakter als Generalmajor und 1890 der als Generalleutnant verliehen.

R. Dresden, 1. November. An der vom Reichskanzleizuständig z. Schloß präsidierten Versammlung der Anwaltskammer im Königreich Sachsen teilnahmen sich 115 Mitglieder aus allen Theilen des Landes. Der Eintritt in die Tagsordnung gehörte der Vorstande in ehrbaren Worten der seit dem letzten Berufsmahlung verfehlten Collegien. Nach Abschluss, Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines Vertreters an die Hofkasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig auf 1889/1900 und 1890/1901, in der von dem Vorstand empfohlenen Höhe von 2500 M pro Jahr. Ebenso bewilligte man der Bevollmächtigung des für die gemeinschaftlichen Jahresberichtigungen der juristischen Künste verantwortlichen Ausschusses der 14 der Geschäftsführung vertrauten Collegien. Nach Prüfung und Genehmigung der Jahresberichtigungen auf 1887/88 und 1888/89 erfolgte die Bevollmächtigung eines

Volkswirthschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Gesamtverleger: Robert C. G. Laut in Leipzig. — Zu Verantwortung: Georg Höfer in Leipzig.

Einfuhr und Ausfuhr
der wichtigsten Warenarten im deutschen Zollgebiete
im Monat September 1899 und in der gleichen Zeit des Vorjahrens.
In Doppel-Centnern.

Warenart	Werte im Monat		Werte im Monat	
	September 1899	September 1898	September 1899	September 1898
Guano	45000	45794	971	2471
Kunststoff	35000	33518	41225	41774
Baumwolle, reine	148000	131802	29858	25181
Baumwollseide	1669	19705	7301	6627
Baumwollseiden	4917	4986	33022	31693
Seide, reine	45953	42865	21196	22815
Silberpflanze, Silberpflanzen	218	261	1926	1870
Seide, zellulär	170	347	42870	28104
Seide, reiner	1957	1760	9180	10200
Seide, Seidenpflanze	769	431	5933	10085
Seide, reine	676	785	11978	12528
Seide, reine	24	190	58578	97137
Seide, reine	46400	34718	7007	7991
Seide, reine	299	471	832	756
Seidenpflanze	1126	6517	33030	32620
Seidenpflanze	49400	290264	6369	7063
Seidenpflanze	1098	1497	11934	8810
Seidenpflanze	904	9410	22718	30349
Seidenpflanze	182158	212290	116985	118223
Seidenpflanze	30593	17038	40515	37874
Seidenpflanze	66489	407583	116967	120774
Seidenpflanze	6265	271	74149	96186
Seidenpflanze	33187	20700	156161	211494
Seide aus Schnecken	8874	2088	130618	125786
Seide, reine	18619	10121	202	217
Seide, reine	7012	7314	152162	121204
Seide, reine	24273	21525	96004	28857
Seide, reine	1467	656	2199	2143
Seide, reine	1296	1566	688	571
Seide, reine	976	206	6225	4255
Seide, reine	188	108	628	2456
Seide, reine	67726	50597	57530	49549
Seide, reine	31000	8985	16448	13043
Seide, reine	39018	55797	9324	15410
Seide, reine	38407	65114	51056	8124
Seide, reine	81608	115936	21202	78402
Seide, reine	454073	547656	151993	120000
Seide, reine	272573	56028	22942	22942
Seide, reine	88749	111795	6729	4884
Seide, reine	766121	967769	10353	11785
Seide und Blüten, heimisch und fremd	146515	172976	24918	15783
Seidenflocken, reine	184856	28746	272	381
Seidenflocken, mit Aspro	112665	131175	2031	475
Seidenflocken, mit Aspro	112665	1087467	10	12
Seidenflocken, mit Aspro	78415	71828	4791	5025
Seidenflocken, mit Aspro	120159	157599	90000	48716
Seidenflocken, mit Aspro	8004	331	57123	61857
Seidenflocken, mit Aspro	445	570	18486	18926
Seidenflocken, mit Aspro	4791	4201	573	781
Seidenflocken, mit Aspro	2982	3204	1700	1620
Seidenflocken, mit Aspro	56637	470564	22962	18264
Seidenflocken, mit Aspro	14388	25784	4966	5982
Seidenflocken, mit Aspro	10570	9683	1342	884
Seidenflocken, mit Aspro	10416	12141	3851	2973
Seidenflocken, mit Aspro	129788	158488	90000	91454
Seidenflocken, mit Aspro	64059	59812	21839	17198
Seidenflocken, mit Aspro	186729	248590	124946	117946
Seidenflocken, mit Aspro	45121	76063	1166	2030
Seidenflocken, mit Aspro	897857	559630	12827	11565
Seidenflocken, mit Aspro	190655	152619	146160	162787
Seidenflocken, mit Aspro	25660	27048	19536	18538
Seidenflocken, mit Aspro	2542	2634	1306	1945
Seidenflocken, mit Aspro	1214	1080	10732	9618
Seidenflocken, mit Aspro	129	117	11504	9630
Seidenflocken, mit Aspro	190	359	2690	3556
Seidenflocken, mit Aspro	7516	8342	7010	8643
Seidenflocken, mit Aspro	4087	5503	8974	9270
Seidenflocken, mit Aspro	54015	54628	171081	151529
Seidenflocken, mit Aspro	196	150	12478	10489
Seidenflocken, mit Aspro	61297	60650	49600	5780
Seidenflocken, mit Aspro	18	19	8489	9038
Seidenflocken, mit Aspro	138288	137068	9656	8504
Seidenflocken, mit Aspro	27252	27253	3564	3244
Seidenflocken, mit Aspro	14388	25784	4966	5982
Seidenflocken, mit Aspro	10570	9683	1342	884
Seidenflocken, mit Aspro	10416	12141	3851	2973
Seidenflocken, mit Aspro	129788	158488	90000	91454
Seidenflocken, mit Aspro	64059	59812	21839	17198
Seidenflocken, mit Aspro	186729	248590	124946	117946
Seidenflocken, mit Aspro	45121	76063	1166	2030
Seidenflocken, mit Aspro	897857	559630	12827	11565
Seidenflocken, mit Aspro	190655	152619	146160	162787
Seidenflocken, mit Aspro	25660	27048	19536	18538
Seidenflocken, mit Aspro	2542	2634	1306	1945
Seidenflocken, mit Aspro	1214	1080	10732	9618
Seidenflocken, mit Aspro	129	117	11504	9630
Seidenflocken, mit Aspro	190	359	2690	3556
Seidenflocken, mit Aspro	7516	8342	7010	8643
Seidenflocken, mit Aspro	4087	5503	8974	9270
Seidenflocken, mit Aspro	54015	54628	171081	151529
Seidenflocken, mit Aspro	196	150	12478	10489
Seidenflocken, mit Aspro	61297	60650	49600	5780
Seidenflocken, mit Aspro	18	19	8489	9038
Seidenflocken, mit Aspro	138288	137068	9656	8504
Seidenflocken, mit Aspro	27252	27253	3564	3244
Seidenflocken, mit Aspro	14388	25784	4966	5982
Seidenflocken, mit Aspro	10570	9683	1342	884
Seidenflocken, mit Aspro	10416	12141	3851	2973
Seidenflocken, mit Aspro	129788	158488	90000	91454
Seidenflocken, mit Aspro	64059	59812	21839	17198
Seidenflocken, mit Aspro	186729	248590	124946	117946
Seidenflocken, mit Aspro	45121	76063	1166	2030
Seidenflocken, mit Aspro	897857	559630	12827	11565
Seidenflocken, mit Aspro	190655	152619	146160	162787
Seidenflocken, mit Aspro	25660	27048	19536	18538
Seidenflocken, mit Aspro	2542	2634	1306	1945
Seidenflocken, mit Aspro	1214	1080	10732	9618
Seidenflocken, mit Aspro	129	117	11504	9630
Seidenflocken, mit Aspro	190	359	2690	3556
Seidenflocken, mit Aspro	7516	8342	7010	8643
Seidenflocken, mit Aspro	4087	5503	8974	9270
Seidenflocken, mit Aspro	54015	54628	171081	151529
Seidenflocken, mit Aspro	196	150	12478	10489
Seidenflocken, mit Aspro	61297	60650	49600	5780
Seidenflocken, mit Aspro	18	19	8489	9038
Seidenflocken, mit Aspro	138288	137068	9656	8504
Seidenflocken, mit Aspro	27252	27253	3564	3244
Seidenflocken, mit Aspro	14388	25784	4966	5982
Seidenflocken, mit Aspro	10570	9683	1342	884
Seidenflocken, mit Aspro	10416	12141	3851	2973
Seidenflocken, mit Aspro	129788	158488	90000	91454
Seidenflocken, mit Aspro	64059	59812	21839	17198
Seidenflocken, mit Aspro	186729	248590	124946	117946
Seidenflocken, mit Aspro	45121	76063	1166	2030
Seidenflocken, mit Aspro	897857	559630	12827	11565
Seidenflocken, mit Aspro	190655	152619	146160	162787
Seidenflocken, mit Aspro	25660	27048	19536	1853

